



Während die Zeller Eisbären (rechts Benedikt Wohlfart) das Play-off ziemlich sicher verpassen, haben die Red Bull Juniors noch alle Chancen, eine Runde weiterzukommen.

BILD: SNKRUIG

Zells Eishockey hat ein Nachwuchsproblem

Nach der bitteren 0:3-Niederlage gegen Feldkirch sind die Play-offs fast außer Reichweite. Dennoch ist die Bilanz positiv – bis auf ein Detail.

MICHAEL SMEJKAL

ZELL AM SEE. Das war es wohl mit den Play-offs in der Alps Hockey League: Mit einer bitteren 0:3-Heimniederlage im Spitzenspiel gegen die VEU Feldkirch ist der notwendige Gruppensieg in weite Ferne gerückt. Die Zeller scheiterten am starken Italo-Keeper Alex Caffi im VEU-Tor und den Mätzchen der vielen älteren Ex-Profis bei den Gästen. Dem 33-jährigen Martin Mairitsch gelangen alle drei Tore, davon zwei in Überzahl. Diese Powerplays erkämpften sich die Voralberger auch mit vielen Mätzchen – am Ende setzte sich die Routine in diesem Duell durch.

Dennoch zog Zells Sportlicher Leiter Philipp Wurzer ein recht positives Resümee der Saison, die wohl Anfang März zu Ende gehen

wird. „Wir haben uns organisatorisch sehr gut neu aufgestellt und haben eine spielfreudige Truppe, die heuer auch die Top-Teams in der Alps Hockey League allesamt fordern konnte, und haben unseren Zuschauerschnitt um 200 auf 1200 steigern können, auch

Talente wandern in die Salzburger Eishockey-Akademie ab

dank der gut besuchten Spiele um Weihnachten.“

Die Mannschaft des kommenden Jahres wird sich daher nicht grundlegend von der heurigen unterscheiden. Der slowenische Trainer Jaka Avgustinc („Er kann gut mit den jungen Spielern arbeiten“) soll ebenso bleiben wie

die meisten Zeller Legionäre. „Wir sind mit allen in guten Gesprächen.“ Nur ein Detail trübt die gute Bilanz: Zells Eishockey hat ein Nachwuchsproblem. Obwohl man fast 100 Kinder im Nachwuchs hat, konnte man heuer keine U18- und U20-Mannschaft stellen. „Die dafür infrage kommenden Spieler wechseln in die Salzburger Akademie“, sagt Wurzer. Doch von fünf U20-Spielern schafft es nächstes Jahr nur Tobias Dilsky in die Kampfmannschaft.

Die Red Bull Juniors übernahmen mit einem 3:1-Sieg in Gröden (Tore: Meisari, Tjernström, Arrak) die Führung der Gruppe A, da Sterzing in Wien 0:6 verlor. Gewinnen die Jungbullen auch am Samstag (19.15) das Heimspiel gegen die Broncos, steht die Tür zu den Play-offs ganz weit offen.

KURZ GEMELDET

Keine EM-Medaille für Winger Ringer

ROM. Ohne Routinier Amer Hrustanovic und Nachwuchshoffnung Markus Ragginger war für die Ringer des A.C. Wals bei der Europameisterschaft in Rom nichts zu holen. Nachdem bereits am Dienstag Griechisch-Römisch-Kämpfer Christoph Burger (–72 kg) in der Qualifikationsrunde gescheitert war, kam am Freitag auch für seine Walser Freistil-Kollegen Simon Marchl (–79 kg) und Gabriel Janatsch (–65 kg) früh das EM-Aus. Marchl musste sich dem Esten Erik Reinbok im Achtelfinale mit 1:7 geschlagen geben. Janatsch ging in der Qualifikationsrunde gegen den Deutschen Niklas Dorn mit 1:12 unter.

Seekirchens zog ins Bundesliga-Finale ein

KUFSTEIN. Seekirchens Faustball-Damen sind am Freitag überraschend ins Finale der Hallen-Bundesliga eingezogen. Die Flachgauerinnen zwangen Laakirchen in Kufstein mit 4:2 und spielen nun am Samstag gegen Nußbach um den Meistertitel. Dort ist der Aufsteiger aus Salzburg gegen den Europacup-Finalisten erneut klarer Außenseiter

EC Oilers verloren Halbfinal-Auftakt

ALTHOFEN. Die EC Oilers haben ihr Auftaktmatch im Halbfinale der Kärntner Eishockey-Liga knapp verloren. Die Salzburger mussten sich in Althofen mit 2:3 nach Verlängerung geschlagen geben. Durch Treffer von Ferstl und Hummer waren die Oilers lange in Führung gelegen. Den Kärntner Gastgeber glückte aber 22 Sekunden vor der Schluss sirene noch der Ausgleich und 43 Sekunden vor Ablauf der Overtime sogar der Siegtreffer. Am Sonntag peilen die Oilers vor eigenem Publikum den Ausgleich in der Best-of-5-Serie an.